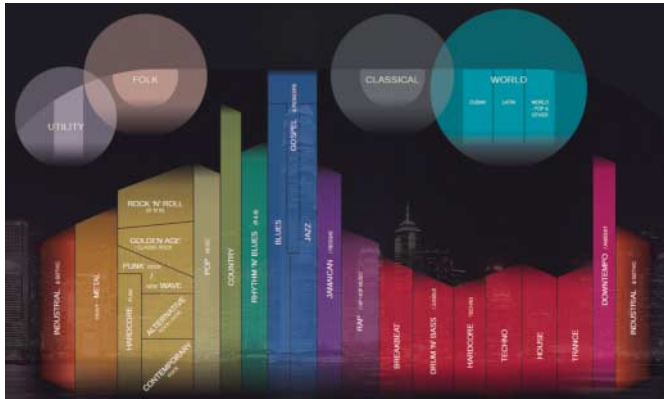


Musik mit Stil

www.everynoise.com/engenremap.html

www.musicmap.info



Aus Spotify-Daten zu rund 1500 Musikstilen generiert **Every-Noise** eine Übersicht, die musikalisch verwandte Genres nah beieinander zu platzieren versucht. Das klappt nicht immer, ist aber sehr unterhaltsam. Zu jedem Stil kann man Bands aufrufen und kurze Ton-Schnipsel abspielen lassen – auch die stammen von Spotify, ein Account ist aber nicht erforderlich.

Die Suchfunktion belegt, dass viele Bands in mehreren Genres vertreten sind. So finden sich unter „Heavy Christmas“ etwa Heavy-Metal-Bands, die sich an ein Weihnachtslied gewagt haben. Wer einfach Lust auf Neues hat, lässt sich von der Scan-Funktion durch die Genres treiben.

Deutlich wissenschaftlicher geht **MusicMap** die Einordnung der Genres an. Die Betreiber der Site haben nach eigenen Angaben mehr als sieben Jahre an ihrer Genealogie der Musikstile gearbeitet und dabei mehr 200 Quellen ausgewertet. In einer Art Stammbaum stellt die Site auch zeitliche Zusammenhänge klar dar. Praktisch sind zudem die verständlichen Beschreibungen der Genres, die jeweils durch eine YouTube-Playlist ergänzt werden. (Tobias Engler/jo@ct.de)



Diese Seite
mit klick-
baren Links:
ct.de/ygmk

Vielseitiger Übersetzer

<https://translate.google.com>

<http://de.bab.la>

Google Translate ist für Übersetzungen zwischen den verschiedensten Sprachen eine große Hilfe. Bei kniffligen Vokabeln oder Phrasen kann es sinnvoll sein, eine zweite Meinung einzuholen. Dafür bietet sich **bab.la** an. Die Site übersetzt zwischen Deutsch und Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Chinesisch, Polnisch, Russisch, Portugiesisch, Schwedisch sowie Türkisch. Wörterbücher hält bab.la sogar für 28 Sprachen bereit. Wer eine Sprache lernen oder vorhandene Kenntnisse vertiefen will, findet auch Sprachtests, Spiele und Vokabeltrainer. (jo@ct.de)

Siris Sprachschatz

heise.de/-3249467

heise.de/-3269949

<https://hey-siri.io>

Was kann man Siri und Co. eigentlich alles fragen? Ein Problem bei der Benutzung der digitalen Assistenten ist es, überhaupt ihre Fähigkeiten zu kennen. Wenn man eine Frage stellt, die der Assistent nicht beantworten kann, erwidert er etwas in der Art „Das weiß ich nicht“ – oder leitet die Frage an eine Suchmaschine weiter.

Tipps und Befehle für **Google Now** und **Cortana** haben wir auf der c't-Homepage aufgelistet. Für Siri macht das die Site **Hey Siri**. Standardmäßig zeigt sie die englischen Befehle an. Unter dem Menüpunkt „Settings“ kann man die Sprache auf Deutsch umstellen. (jo@ct.de)

Parkplatz online suchen

www.parkopedia.de

In der Heimatstadt ist man als Autofahrer zwangsläufig mit den besten Parkstellen vertraut. Die **Parkopedia** will dieses Expertenwissen sammeln und der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Nützlich wird das vor allem, wenn man eine fremde Stadt besucht. Dabei kategorisiert das Verzeichnis die Parkplätze in drei Preisklassen von günstig (grün) bis teuer (rot). Parkopedia kann sogar die Parkkosten für die geplante Dauer berechnen. Manch einer wird auch die Infos zu den Öffnungszeiten zu schätzen wissen – Stichwort „geschlossene Ausfahrt“.

Bislang deckt Parkopedia hauptsächlich größere Städte ab. Jedermann kann sich an der Community beteiligen, indem er fehlende Parkplätze hinzufügt sowie die Standorte, an denen er schon einmal geparkt hat, bewertet.

(Tobias Engler/jo@ct.de)

Hype-Videos

Wasserballons, Glas, Farbdosen: Die **Slow Mo Guys** haben es sich zur Aufgabe gemacht, Dinge zu zerstören und den Vorgang dabei mit Zeitlupen-Kameras zu filmen. Nicht nachmachen!

<https://www.youtube.com/user/theslowmoguys>
(verschiedene Längen, Englisch)

Wie müsste sich eigentlich der menschliche Körper weiterentwickeln, damit er mit dem dem Fortschritt im Autobau Schritt halten und Zusammenstöße besser überleben kann? Mit **Meet Graham** hat das australische Verkehrsministerium einen solchen Prototypen entwerfen lassen. Es will damit für mehr Verkehrssicherheit werben.

www.meetgraham.com.au (verschiedene Längen, Englisch)